

die Straße

Pfeilschnell: Nasa überrascht mit Einmann-Flugzeug



„Puffin“ heißt das exotische Projekt eines Senkrechtstarters der US-Weltraumbehörde Nasa. Den Namen hat es vom Papageientaucher. Doch dieser Puffin fliegt mit zwei – sehr leisen – Elektromotoren viel schneller: Bis zu 480 km/h. Der Einmann-Flieger soll auf bis zu 9000 Meter steigen können. Die Kosten sollen die für ein Auto nicht übersteigen. In der Luft wurde Puffin bisher aber nicht gesichtet. (mic)



Animierte Videos des Nasa-Puffin:
www.suedkurier.de/leben-wissen

Carplane: In 15 Sekunden zum Flugzeug

1 Das Flugauto ist wie ein Katamaran aufgebaut. Es besteht aus zwei miteinander verbundenen Rümpfen mit je einem Cockpit. Dazwischen sind die Tragflächen verstaubt.



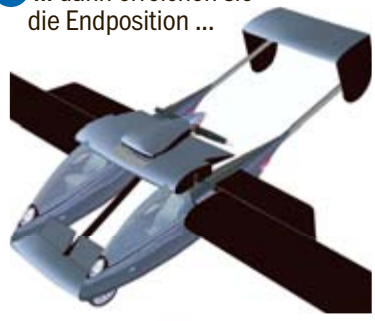
2 Die Verwandlung beginnt: Das Leitwerk fährt nach hinten aus, das Gewicht verlagert sich auf die Hinterräder.



3 Die Tragflächen klappen nach vorn und breiten sich dabei aus ...



4 ... dann erreichen sie die Endposition ...



5 ... und rasten auf beiden Seiten des Mittelstücks ein, das den Motor trägt.



Start frei!

QUELLE: CARPLANE GMBH/SK-GRAFIK

schon seit Jahrzehnten



► **Beim Militär:** Auch die US-Wehrtechnik und der Hersteller Lockheed Martin denken darüber nach, die Vorteile von Land- und Luftfahrzeugen miteinander zu kombinieren. So könnten sich leicht gepanzerte Fahrzeuge mittels ausklappbaren Tragflächen, Rotor und Fan-Triebwerk am Heck über schwieriges oder vermintes Gelände erheben. Die Studie „Transformer“ ist allerdings noch Zukunftsmusik. BILD: AAI CORPORATION



► **Tragschrauber:** Die Idee ist seit den 1920er Jahren als „Autogyro“ bekannt. Das System vereint die Vorteile von Flugzeug und Hubschrauber und braucht kaum Startstrecke. Im Unterschied zur teuren Helicopter-Technik dreht sich der Tragschrauber-Rotor nur durch den Vortrieb des Propellers. Zum Fliegen reicht die Ultraleichtflug-Lizenz. Die Hildesheimer Firma Gyrocopter baut jährlich 300 Exemplare und ist Weltmarktführer. (mic)

INTERAKTIV

Bin ich schön?

VON MICHAEL NARDELLI



Schönheit, sagt der Volksmund, liegt im Auge des Betrachters. Aber kann man seinen Augen trauen?

Immerhin weiß der Volksmund ja auch, dass Liebe blind macht. Und, ja, schön trinken lassen sich Menschen auch. Bin ich nun also der Schöne oder der wueschte Siarch? Wer eines dieser wundersamen i-Geräte besitzt (iPhone, iPod touch, iPad), kann es mit der App „Dr. Deanfield's Beauty Check“ überprüfen. Diese ist für 79 Cent über die Rubrik Entertainment in den iTunes erhältlich und definiert Schönheit mathematisch-wissenschaftlich. Forschungen zufolge wird die Attraktivität eines Gesichts neben der Nasenform, der Hautbeschaffenheit und der Frisur nämlich wesentlich von zwei messbaren geometrischen Werten bestimmt. Teilt man den Abstand zwischen Augenlinie und Mund durch den Abstand zwischen Haaransatz und Kinn, so erhält man den Längenquotienten eines Gesichts. Für den Breitenquotienten wird der Abstand der Augen durch die Breite des Gesichts von Ohr zu Ohr geteilt. Angeblich wirken nun Gesichter mit einem Längenquotienten von 0,36 und einem Breitenquotienten von 0,46 besonders attraktiv. Vergleichsweise sind in der App auch gleich Fotos von als besonders attraktiv geltenden Promis hinterlegt. Angelina Jolie erreicht hier zum Beispiel auf einer von null bis zehn reichenden Skala den Wert 9,3, Johnny Depp 9,2. Na und? In 44 Jahren ist noch kein Spiegel zersprungen, wenn ich vor ihn getreten bin. Und schöner als Claudia Roth oder Karl Dall bin ich allemal. Das weiß ich auch ohne „Dr. Deanfield's Beauty Check“.

michael.nardelli@suedkurier.de



So sieht eine mathematisch schöne Frau aus. BILD: CERASUS.MEDIA

NACHRICHTEN

PROGNOSE DES TAGES

Irland schlägt unsere Lena, glaubt Google

Das irische Duo Jedward gewinnt mit dem Song „Lipstick“ den European Song Contest knapp vor der deutschen Titelverteidigerin Lena Meyer-Landrut mit „Taken by a stranger“. Ebenfalls gute Aussichten auf einen der vorderen Plätze haben Frankreich, Dänemark und Rumänien. Das prognostiziert das Google-Tool Gram. Es wertet Suchanfragen aus und ermittelt so das Interesse an den verschiedenen Kandidaten und ihren Songs. Dabei werden ähnlich wie beim Eurovision-Finale die Teilnehmer mit ein bis zwölf Punkten bewertet. Anfragen aus dem jeweils eigenen Land werden nicht gezählt. In den vergangenen zwei Jahren sagte Google's Tool die Gewinner richtig voraus – 2009 den Norweger Alexander Rybak, 2010 Lena Meyer-Landrut. (nar)



Das „Los“-Feld des Brettspiels Monopoly: Webnutzer würden im Vorübergehen gerne sämtliche im Netz gespeicherten persönlichen Daten löschen. BILD: HOFESCHLAGER/PIXELIO

Am liebsten sofort zurück auf „Los“

- Sorge um persönliche Daten im Internet wächst
- Zwei Drittel würden gerne noch mal von vorn anfangen

VON MICHAEL NARDELLI

Was wäre, wenn es einen Radiergummi fürs Internet gebe? Webnutzer könnten die Zeit zurückdrehen und noch mal von vorne anfangen, mit einem Klick die Vergangenheit hinter sich lassen: Alle persönlichen Daten und Informationen, die im Internet über sie auftauchen könnten, wären gelöscht – egal, wann, wo und von wem sie eingestellt wurden. Nirgends negative Aussagen, gespeicherte Daten oder „belastende“ Kommentare. Eine Google-Suche nach dem eigenen Namen bliebe erfolglos.

Es wäre weit mehr als das Verfallsdatum, mit dem der Bundesinnenminister Lothar de Maizière gerne persönliche Daten im Internet versehen würde – das er aber deshalb nicht bekommt, weil das die IT-Experten nicht hinbekommen. Und doch wäre so ein Radiergummi wahrlich demokratisch: Fast zwei Drittel der Internet-Nutzer hierzu würde würden laut einer Umfrage von Schutzsoftware-Hersteller Symantec gerne ab und zu einen Neustart per Mausclick machen – also, analog zum Geldsack-Spiel Monopoly, sozusagen über das „Los“-Feld gehen. Reset heißt so was in der Computersprache. Früher gab es dafür mal einen einfachen Befehl: DEL C. Festplatte gelöscht. Alles weg, was irgendwie zur eigenen Person im Internet kursiert.

Und das ist nun wirklich genug. Allein

das Online-Netzwerk Facebook hat weltweit 600 Millionen Nutzer. Sie laden Monat für Monat mehrere Millionen Fotos hoch oder tauschen Inhalte mit Freunden aus. Wer das alles mitliest, wo es abgespeichert wird, lässt sich nicht nachvollziehen. Tatsächlich gehen fast Dreiviertel der Onliner davon aus, dass Informationen über sie im Netz verfügbar sind, vor allem Geschlecht und Geburtsdatum. Das ist besonders interessant, da fast zwei Drittel angeblich selbst keine persönlichen Informationen posten. 40 Prozent glauben, es sei nicht nötig, mehr für den guten Ruf im Netz zu tun. Neun Prozent finden das zu kompliziert, sechs Prozent fehlt schlicht die Zeit.

Tipps:

- Recherchieren Sie online nach sich selbst mit allen Namen, die Sie online verwenden – inklusive Bildsuche. Nutzen Sie dazu verschiedene Suchmaschinen – auch solche, die speziell nach Personen suchen wie Yasnii.de.
- Überlegen Sie genau, welche Fotos Sie für wen und wo im Internet posten.
- Verlassen Sie sich nicht auf Datenschutzbestimmungen. Kontrollieren Sie die Einstellungen Ihrer Privatsphäre, die von Social-Networking-Webseiten angeboten werden und bestimmen Sie selbst, was für Sie akzeptabel ist.
- Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Freundeslisten, verlinkte Organisationen und Verbände.

Die günstigsten Inlandstelefontarife

(Anbieter mit Netzkennzahl · Minutenpreis in Ct. · Taktlänge in Sek.)

Zeit	Ortsgespräch	Zeit	Deutschland
7-9	01088 · 01088 · 0,73 · 60 01079 · star79 · 1,84 T) · 60	0-9	01028 · Sparcall · 0,57 · 60 01012 · 01012telecom · 1,92 T) · 60
9-17	01088 · 01088 · 1,09 · 60 01079 · star79 · 1,84 T) · 60	9-18	01088 · 01088 · 1,13 · 60 01012 · 01012telecom · 1,92 T) · 60
17-19	01088 · 01088 · 0,38 · 60 01079 · star79 · 1,84 T) · 60	18-19	01028 · Sparcall · 0,96 · 60 01079 · star79 · 1,68 T) · 60
19-21	01088 · 01088 · 0,84 · 60 01079 · star79 · 1,49 T) · 60	19-21	01013 · Tele2 · 0,9 · 60 01079 · star79 · 1,68 T) · 60
21-7	01088 · 01088 · 0,92 · 60 01079 · star79 · 1,49 T) · 60	21-24	01013 · Tele2 · 0,85 · 60 010010 · easybell · 0,98 T) · 60

Wochenende und Feiertage

0-19	01088 · 01088 · 1,39 · 60 01079 · star79 · 1,49 T) · 60	8-19	01088 · 01088 · 0,92 · 60 01052 · EPAG · 1,36 T) · 60
19-22	01013 · Tele2 · 0,62 · 60 01079 · star79 · 1,49 T) · 60	19-21	01013 · Tele2 · 0,9 · 60 01052 · EPAG · 1,36 T) · 60
22-24	01028 · Sparcall · 0,49 · 60 01079 · star79 · 1,49 T) · 60	21-8	01070 · Arcor · 0,95 · 60 01052 · EPAG · 1,36 T) · 60

Die günstigsten Festnetztarife zum Mobilfunk: 01047 (4,2 Cent); 01012 (6,89 Cent T); sekundengenaue: 01092 (16,9 Cent T) **Die günstigsten Festnetztarife in ausgewählte Länder:** **Australien:** 01052 (1,78 Cent T); 01079 (1,9 Cent T); **Frankreich:** 01047 (1,2 Cent T); 01052 (1,44 Cent T); **Großbritannien:** 01052 (1,33 Cent T); 01012 (1,44 Cent T); **Griechenland:** 01085 (1,5 Cent T); 01047 (1,5 Cent T); **Italien:** 01052 (1,74 Cent T); 01012 (1,84 Cent T); **Kroatien:** 01085 (1,9 Cent T); 01052 (1,99 Cent T); **Polen:** 01047 (1,5 Cent T); 01052 (1,68 Cent T); **Portugal:** 01047 (1,2 Cent T); 01052 (1,87 Cent T); **Österreich:** 01047 (1,7 Cent T); 01035 (2,2 Cent T); **Rumänien:** 01047 (1,6 Cent T); 01085 (1,9 Cent T); **Schweiz:** 01047 (1,7 Cent T); 01052 (1,88 Cent T); **Spanien:** 01047 (1,5 Cent T); 01052 (1,68 Cent T); **Türkei:** 01047 (1,7 Cent T) **Allgemeine Hinweise:** Preissangabe: Mit T gekennzeichnete Anbieter. Wir listen nur Anbieter, die über mehrere Stunden hinweg denselben Preis und minutengenau abrechnen. Ortsgespräche sind nur Telefonate zwischen Anschlüssen mit der gleichen Ortsvorwahl. Das so genannte Call-by-Call-Verfahren funktioniert nur mit einem Anschluss der Deutschen Telekom. Mehr Informationen und Tarife unter www.teltarif.de. Nächste Tarifübersicht voraussichtlich am 28. Mai 2011